Austrian Testing Board member of ISTQB

ATB-Insider

Das Magazin von Testern für Tester

Ausgabe Jänner 2012

[Editorial]

Liebe Leserinnen und Leser,
ich wünsche Ihnen im Namen des ATB Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.
Nachdem unsere Charity Punsch Aktion ein voller Erfolg war, haben wir uns auch für 2012 wieder viel vorgenommen: alle zwei Monate informieren wir Sie in unserem ATB Insider zu aktuellen Themen rund ums Testen, und mit großem Engagement planen wir in diesem Jahr auch wieder unsere Test-Expert-Network-Meetings.
Jetzt darf ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des ersten ATB Insiders im neuen Jahr wünschen. Diesmal mit einem sehr interessanten Artikel über Testdatenmanagement, einem Bericht von der 5.WCSQ in Shanghai und einem Trendausblick von unserem Besuch bei der EuroSTAR, Europas größter Testkonferenz. Außerdem informieren wir Sie wieder über aktuelle Termine, Buch-Neuerscheinungen und QAMP. Alle Details finden sie im Insider - Viel Spaß beim Lesen.
„Gut Test“
◄(Helmut Pichler)

Das war der 1. ATB Charity Punsch

Am Dienstag, den 13.12.2011 um 17:30 Uhr war es so weit. Unser 1. ATB Charity Punsch zugunsten der Stiftung Kindertraum (www.kindertraum.at) wurde in Wien aus der Taufe gehoben. Mit der stimmungsvollen Kulisse des Adventdorfes im alten AKH und dem Treffpunkt Uni Bräu stand einem entspannten Abend nichts mehr im Wege. Trotz einiger widriger Umstände wie Firmen-Weihnachtsfeiern als Konkurrenzveranstaltung, Verkehrschaos in der Innenstadt oder gesundheitlicher Unpässlichkeiten fand unsere Veranstaltung – nicht nur bei uns ATB´lern - erfreulichen Anklang.

Wer sich persönlich von der Qualität des Gebotenen überzeugte, konnte zwischen leckerem Hauspunsch, fruchtigem Beerenpunsch, rasantem Turbopunsch, klassischem Glühwein oder Glühmost und alkoholfreiem Kinderpunsch wählen. Letzterer war übrigens wirklich eine empfehlenswerte Alternative für Autofahrer.

Auch das Plätzchen, das vom Uni Bräu für uns reserviert war, zeigte besonderen Charme. Wir genossen absolute Exklusivität abseits des üblichen „Punschstandl-gedränges“, mit Berghüttenromantik und Weihnachtskrippenflair.

Die Gelegenheit zum Netzwerken wurde ebenso genützt, wie die Möglichkeit bei guten Gesprächen einmal ein wenig abzuschalten und in weihnachtliche Stimmung zu kommen.

Die Spendenbox füllte sich im Laufe des Abends zusehends, sodass das ATB nun die erfreuliche Summe von **EUR 1820,-** verdoppeln und somit mit **EUR 3640,-** folgende Kinderträume erfüllen kann:

- Projekttage mit tiergestützter Therapie und Fördermaßnahmen für 14 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren
- Julian: eine Flugreise ans Meer

Einen Bericht zur Übergabe finden Sie in der nächsten Ausgabe des ATB Insiders.

Auf diesem Wege bedanken wir uns noch einmal bei allen, die durch ihre Spende die Erfüllung von Kinderträumen möglich gemacht haben.

Nebst zahlreicher Besucher vor Ort entschlossen sich auch folgende Firmen (in alphabetischer Reihenfolge) durch großzügige Spenden unseren Hilfsgedanken zu unterstützen:

◄ (B. Peer)

ANECON Software Design und Beratung
corda
MICRO FOCUS
OBJENTIS www.objentis.com
Ranorex
software quality lab improve your quality
TOSCA TESTSUITE
UNIVERSITÄTS BRÄUHAUS

Goldpartner

Seminare 2012

Starten Sie mit neuem Know-how ins neue Jahr und besuchen Sie eines der hochqualifizierten ISTQB und IREB Seminare von Software Quality Lab.

ISTQB Certified Tester Foundation Level:
23.-26.01.2012, Graz und Linz
30.01.-02.02.2012, Wien
20.-23.03.2012, Lustenau

ISTQB Certified Tester Advanced Level:
30.01.-03.02.2012, Wien, Technical Test Analyst
19.-23.03.2012, Graz , Test Analyst
26.-30.03.2012, Wien, Test Manager

IREB Certified Professional for Requirements Engineering:
30.01.-01.02.2012, Linz
06.-08.02.2012, Graz
13.-15.03.2012, Lustenau
20.-23.03.2012, Wien

Weitere Infos und Seminar-Termine finden Sie unter www.software-quality-lab.at .

Software Quality Lab ist das führende herstellerunabhängige Unternehmen im Bereich Software-Prozesse und SW-Qualitätssicherung und Marktführer bei Tester-Seminaren in Österreich.

Software Quality Lab ist in Österreich vertreten an den Standorten Wien, Linz, Graz und Lustenau sowie in Deutschland in München.

Infos zu den Dienstleistungen und Seminar-Termine finden Sie unter www.software-quality-lab.at.

Bezahlte Einschaltung

Erfolg braucht Training

SQS – Ihr erfolgreicher Weg zur Qualifikation

Excellence through Independence

Über SQS Software Quality Systems

Die SQS-Gruppe ist der größte unabhängige Anbieter von Software-Test- und Qualitätsmanagement-Dienstleistungen. Position und Kompetenz der SQS als Marktführer sind auch im Trainings-Bereich das Ergebnis von fast 30 Jahren Beratungsaktivität. Die Stärke der SQS-Seminare liegt in der Expertise der Trainer.

Das SQS-Seminarprogramm für 2012 ist online – erweiterte Termine in Wien für:

- IREB - CPRE - Foundation und Advanced Level
- Certified Agile Tester® (CAT)
- ISTQB® CTAL: Technical Test Analyst
- ISTQB® CTFL

Mehr Informationen: **www.sqs.com/de/at/training.php**

SQS Training: individuell und professionell

Brandneue Themen und Seminare in 2012:

- Risikomanagement, Risikobasiertes Testen
- Web Applications Security Testing
- IOS9001 Quality Management
- Performance Testing
- Testautomatisierung - Advanced
- Teststrategien und Testkonzepte schreiben
- Anforderunen prüfen
- Betrieb und Infrastruktur von Datenbanken

Alle weiteren Seminare und Termine finden Sie unter: **www.sqs.com/de/at/training.php**

Anmeldung über **training-at@sqs-group.com** oder +43 (0) 1/319 35 23-18. Wir freuen uns auf Sie.

Bezahlte Einschaltung

Bezahlte Einschaltung

ANECON

Behalten Sie agile Methoden im Auge: mit dem neuen Poster von ANECON!

Agile LIVE!

Poster jetzt gratis bestellen! E-Mail an marketing@anecon.com

Erfolgreiche Agile Methoden: Das neue ANECON Poster zeigt Herausforderungen & Chancen

Vor zehn Jahren wurde das „Agile Manifest" aus der Taufe gehoben und der wirkliche Boom findet erst jetzt statt. Doch die sofort funktionierende Umstellung auf agile Methoden im Softwaretest und in der Softwareentwicklung ist ein Wunschdenken und birgt viele Herausforderungen aber auch Chancen.

ANECON, einer der Agil-Pioniere in Österreich, hat gemeinsam mit Kunden diese Herausforderungen und Chancen analysiert und ein **informatives Poster rund um agile Methoden** entwickelt.

Bestellen auch Sie sich gratis das Poster (Format DIN A1) und informieren Sie sich gleichzeitig zu den neuen **2012er-Terminen der Trainingsserie „Agile LIVE!"**.

Schicken Sie einfach ein E-Mail an **marketing@anecon.com**

„Agile LIVE!"
Die Trainingstermine für 2012 stehen fest!

Aufbauend auf der eigenen agilen Expertise hat ANECON die erfahrungs- & erlebnisorientierte Trainingsserie „Agile LIVE!" entwickelt und bietet Trainings für „Agile Experts" und „Agile Management" an.

Die nächsten Termine sind:

- →*Agile Ramp Up*: 05.03.2012
- →*Agile Developer:* 27.-29.06.2012
- →*Certified Agile Tester*: 19.-23.03.2012 (München), 16.-22.04.2012 (Wien)
- →*Agile Testing in a Nutshell*: 28.02.2012 (München), 27.03.2012 (Wien)
- →*Agile Projectcamp*: 23.-25.05.2012
- →*Agile Organisations*: 06.11.2012
- →*Agile Leadership*: 14.-15.06.2012

Auf **www.anecon.com/angebot/trainings** finden Sie alle Termine, Informationen & Anmeldemöglichkeiten, bzw. via E-Mail an **trainings@anecon.com**

Austrian Testing Board
member of ISTQB

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Haben Sie ein interessantes Testtool?
Suchen Sie einen qualifizierten Tester für Ihr Team?

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich direkt an die Testcommunity zu wenden. Kontaktieren Sie das ATB, wenn Sie nähere Informationen zu den Konditionen für Inserate oder Partnerschaften haben wollen.

[Testdatenmanagement – datenschutzkonform, sicher, kostensenkend und qualitätsfördernd]

von Dr. Kai-Uwe Gawlik

Verstöße gegen den Datenschutz sind derzeit allgegenwärtig in den Nachrichten. Berichtet wird vom Handel wie auch immer erworbener Daten, der ungewollten Veröffentlichung von Daten bzw. Datenmissständen bis hin zu Erpressungen. Viel schwerer als die Sanktionen, die mit den nun offenkundig gewordenen Verstößen gegen den Datenschutz verbunden sind, wiegen Imageverlust und die sich daraus ergebenden wirtschaftlichen materiellen Folgeschäden. Konsequenterweise besitzt die Anonymisierung oder die direkte Verwendung von Produktionsdaten in adäquat geschützten Testumgebungen aktuell einen hohen Stellenwert im Bereich des Testdatenmanagements.

Vermeidung ist der beste Schutz

Sobald auf Produktionsdaten im Test und in der Entwicklung verzichtet wird, ist die Gefahr eines Missbrauchs gebannt. Die Verwendung synthetischer Testdaten ist also naheliegend.

- Synthetische Daten sind fiktiv und müssen nicht geschützt werden.
- Benötigte Testdaten werden an den Bedürfnissen des Tests (Testfälle) reproduzierbar ausgerichtet und müssen nicht zwingend einen real existierenden Sachverhalt widerspiegeln.

Darüber hinaus haben synthetische Daten folgende Eigenschaften:

- Die gewünschte Testabdeckung wird erreicht.
- Datumswerte werden durch Parametrisierung wie benötigt eingestellt. Beispielsweise können die Bankdaten eines Minderjährigen jederzeit abhängig vom Tagesdatum erzeugt werden.
- Das Volumen der Testdaten ist gering.
- Laufzeiten der Testdatenbereitstellung sind gering.
- Daten können in die jeweils vorhandene Datenbankversion im Test geladen werden.

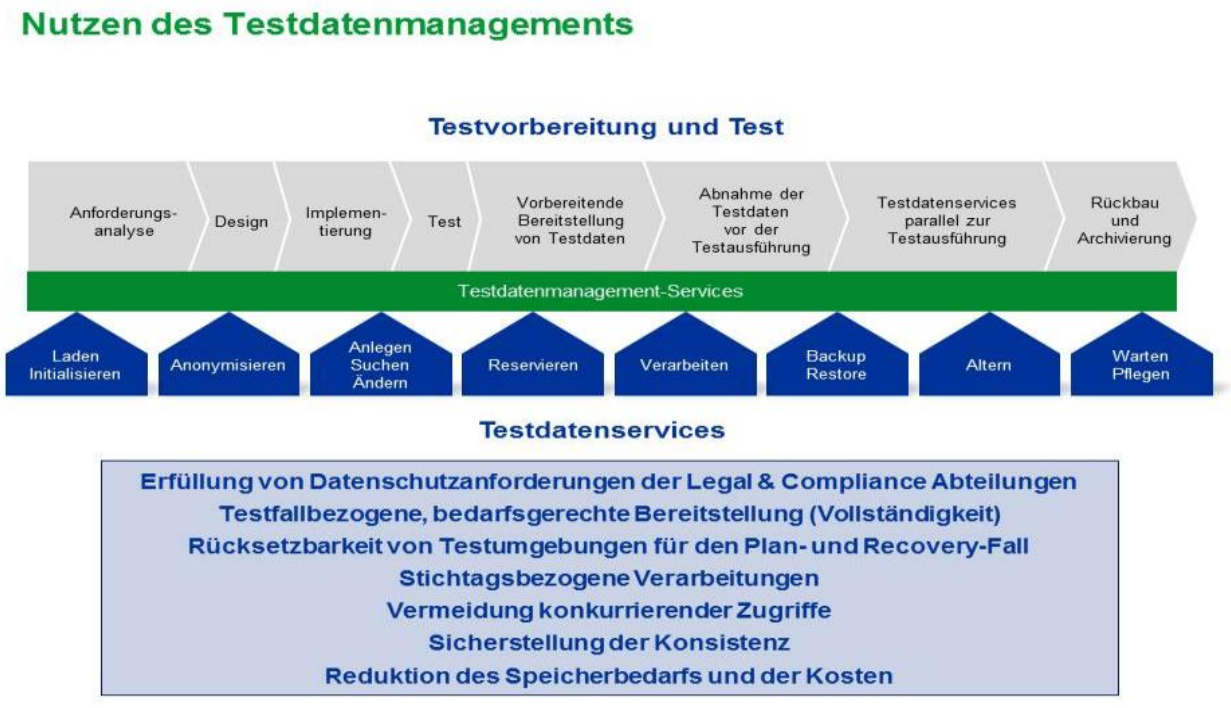
ABER

Der Aufwand steigt mit der Komplexität und mit der Menge von konsistent mit Daten zu versorgenden Systemen.

Mischung ist der beste Weg

Andererseits gibt es aus Sicht des Tests auch gute Gründe, die eine Verwendung von Produktionsdaten erforderlich machen, weil Produktionsdaten die folgenden Eigenschaften haben, über die synthetische Daten nicht zwangsläufig verfügen:

- Über die implizit vorhandene Konsistenz von Produktionsdaten können große, komplexe Systeme einfach versorgt werden.
- Produktive Daten beinhalten in der Regel unbekannte Datendefekte, die insbesondere bei Stichtagsverarbeitungen zu Abbrüchen und Fehlern führen. Diese können über Testläufe identifiziert und beseitigt werden. Auch die Software kann defensiv gegen diese Defekte ausgelegt werden.



Testdatenmanagement

• Laufzeit- und Performancemessungen sind nur mit entsprechendem Datenvolumen aussagekräftig möglich.

ABER

• Produktionsdaten entsprechen den Regelabläufen und decken den Test z.B. an Grenzwerten maximal nur bis zu 60% ab.
• Produktionsdaten altern. Wird ein Minderjähriger beispielsweise volljährig, werden seine Daten damit für einen Testfall unbrauchbar.
• Das Volumen der Testdaten ist umfangreich und häufig wird nur eine sehr kleine Stichprobe tatsächlich verwendet.
• Laufzeiten der Testdatenbereitstellung sind hoch.
• Produktionsdaten passen nicht ohne weiteres in die im Test weiterentwickelten Datenbankmodelle.
• Produktionsdaten sind vor unbefugten Zugriffen zu schützen.
• Die Verwendung von Produktionsdaten im Test muss den Anforderungen des Datenschutzes gerecht werden.

Zusammenfassend erfüllt nur eine geeignete Mischung von synthetischen und anonymisierten Produktionsdaten sowohl die Anforderungen aus dem Datenschutz als auch die Anforderungen aus dem Test.

Testdatenmanagement

Testdatenmanagement schafft Lösungen für typische Aufgabenstellungen, die wiederkehrend immer wieder in Projekten auftreten. Teststufenabhängig gilt es, für diese Bausteine Lösungen zu konzipieren, (technisch) zu implementieren und Organisationseinheiten zu schaffen, welche diese Lösungen dann auch im Testumfeld betreiben und warten. Dabei ist jeweils problembezogen die entsprechende Mischung der Testdaten zu definieren. Typische Testdatenmanagementservices sind:

• Laden, Initialisieren
• Anonymisieren
• Anlegen, Suchen, Ändern
• Reservieren
• Verarbeiten
• Backup / Restore
• Altern
• Warten und Pflegen

Diese Services werden mit Testvorbereitung und Testausführung synchronisiert und werden gemäß Service Level Agreement (SLA) abgerufen. Dabei ist eine Vielzahl von Schritten automatisierbar wie beispielsweise die Suche von passenden Datenkonstellationen in Massenbeständen und die Übernahme der Schlüssel von Treffern bis in den Testfall.

Informationen zu dem SQS-Seminar „Testdatenorganisation und -management „ finden Sie unter: www.sqs.com/de/de/training/software-qualitaetssicherung-test_Q40440.php

◄ (Dr. Kai-Uwe Gawlik)

[Der Autor]

Dr. Kai-Uwe Gawlik, seit 15 Jahren bei SQS, leitet die Abteilung Technical Quality zur Unterstützung von Last- und Performancetests, Testautomation, Testdaten- und Testumgebungsmanagement, Codeanalyse und Developer Quality Coaching.

[Quergelesen]

Richard Seidl, Manfred Baumgartner, Thomas Bucsics

Basiswissen Testautomatisierung: Konzepte, Methoden und Techniken
Dpunkt Verlag; Auflage: 1
(19. Dezember 2011)

Ganz frisch am Markt ist das Buch "Basiswissen Testautomatisierung". Testautomatisierung ist ein mächtiges Werkzeug, um Tests wiederholbar zu machen und effizienter zu gestalten. Nach einer gut gegliederten Einführung ins Thema führen die Autoren über die relevanten konzeptuellen Aspekte zu einem der Schlüsselthemen der Automatisierung: der Einbettung und Eingliederung in bestehende Projekte und der Organisation.
Dabei werden sowohl fachliche als auch technische Konzepte vorgestellt. Beispiele aus verschiedenen Einsatzgebieten (z.B. Webapplikationen, Data-Warehouse-Systeme) und Projektarten (z.B. Scrum, V-Modell) erläutern die methodischen Grundlagen. Auch auf Werkzeuge sowie Qualitätsgewinne und Einsparpotenziale durch Testautomatisierung wird eingegangen. So ist auch eine kurze, sehr anschauliche Gegenüberstellung von Werkzeugen enthalten, sodass man sich über die unterschiedlichen Ansätze der Hersteller ein gutes Bild machen kann .
Kurz: ein Fachbuch, das Ideen, Vorschläge und Lösungen zu vielen Fragen der Automatisierung gibt und in keiner Bibliothek fehlen darf.

◄ (Helmut Pichler)

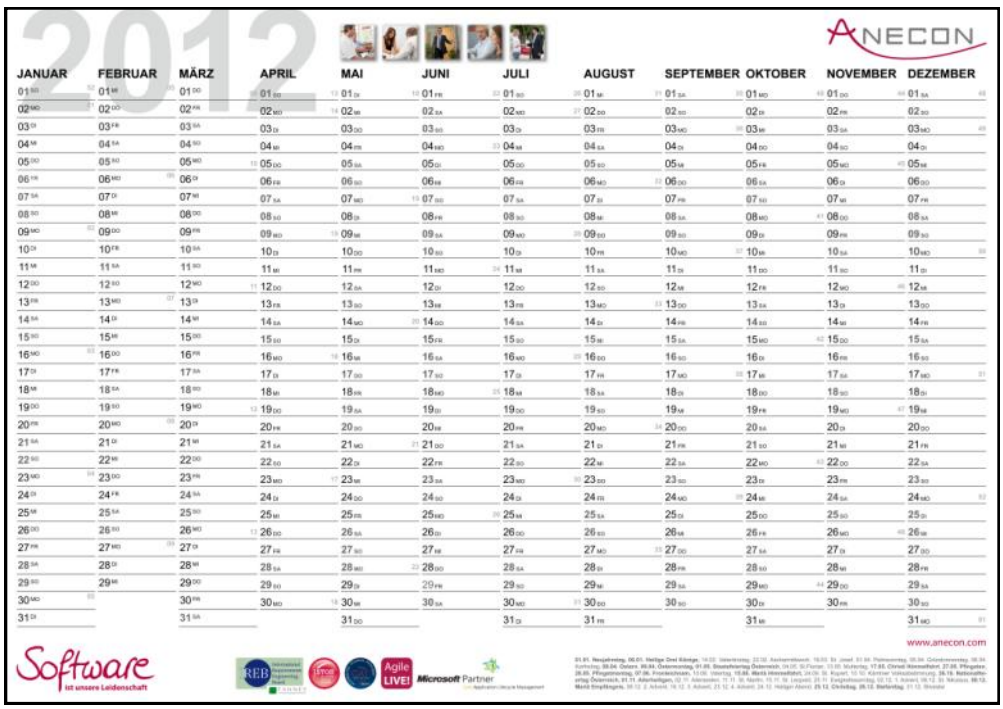
Kurs	Termin	Ort	Anbieter
ISTQB Certified Tester **Foundation Level**	23.-26.01.2012, Anmeldung	Graz	**Software Quality Lab**
	23.-26.01.2012, Anmeldung	Linz	**Software Quality Lab**
	30.01.-02.02.2012, Anmeldung	Wien	**Software Quality Lab**
	13.-16.02.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
	20.-23.02.2012, Anmeldung	Wien	**ANECON**
	20.-23.03.2012, Anmeldung	Lustenau	**Software Quality Lab**
	07.-10.05.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
ISTQB Certified Tester Advanced Level **Test Manager**	14.-20.03.2012, Anmeldung	Wien	**ANECON**
	26.-30.03.2012, Anmeldung	Wien	**Software Quality Lab**
	16.-20.04.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
ISTQB Certified Tester Advanced Level **Test Analyst**	12.-16.03.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
	19.-23.03.2012 Anmeldung	Graz	**Software Quality Lab**
	02.-08.05.2012, Anmeldung	Wien	**ANECON**
	11.-15.06.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
ISTQB Certified Tester Advanced Level **Technical Test Analyst**	30.01-03.02.2012, Anmeldung	Wien	**Software Quality Lab**
	23.-27.04.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
IREB Certified Professional for **Requirements Engineering Foundation Level**	30.01-01.02.2012, Anmeldung	Linz	**Software Quality Lab**
	06.-08.02.2012, Anmeldung	Graz	**Software Quality Lab**
	20.-23.02.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
	13.-15.03.2012, Anmeldung	Lustenau	**Software Quality Lab**
	20.-23.03.2012, Anmeldung	Wien	**Software Quality Lab**
	21.-23.03.2012, Anmeldung	Wien	**ANECON**
	20.-22.06.2012, Anmeldung	Wien	**ANECON**
IREB Certified Professional for **Requirements Engineering – Advanced Level; Elicitation & Consolidation**	19.-21.03.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
CAT- Certfied Agile Tester® Training (Prüfung in deutsch oder englisch)	06.-10.02.2012, Anmeldung	Wien	**SQS**
	16.-20.04.2012, Anmeldung	Wien	**ANECON**

Konferenzen

[Konferenz Kalender]			
Konferenz	**Termin**	**Ort**	**Deadline** **Call for Paper**
Software Quality Days 2012	17.-19.01.2012	Wien	Bereits abgeschlossen
Belgium Testing Days	12.-14.03.2012	Brüssel	Bereits abgeschlossen
Ignite	13.06.2012	Wien	13.01.2012
ASOT 2012	06.-07.09.2012	Klagenfurt	29.02.2012
QA & Test 2012	17.-19.10.2012	Bilbao	01.04.2012
EuroSTAR	05.-08.11.2012	Amsterdam	Noch nicht bekannt

Möchten Sie diesen ANECON-Wandkalender (70 x 100 cm)?

Senden Sie eine E-Mail mit Ihrer Adresse an marketing@anecon.com und Sie erhalten diesen Kalender gratis (solange der Vorrat reicht).



Konferenzbericht

[Bericht vom 5th World Congress for Software Quality in Shanghai]

Von Dr. Michael Felderer

Der World Congress for Software Quality (WCSQ) startete 1995, findet alle 3 Jahre statt und ersetzt in diesen Jahren jeweils regionale Konferenzen im Bereich Software Qualität wie die CONQUEST in Europa. Der WCSQ wird abwechselnd von den Hauptorganisatoren ASQ-SD (American Society for Quality-Software Division), JUSE (Union of Japanese Scientists and Engineers) und EOQ-SG (European Organization for Quality-Software Group) veranstaltet, wobei die EOQ-SG diesmal vom iSQI (International Software Quality Institute) unterstützt wurde.

Nachdem die ersten vier Weltkongresse in San Francisco (USA), Yokohama (Japan), München (Deutschland) und Bethesda (bei Washington D.C., USA) veranstaltet wurden, fand der WCSQ heuer mit chinesischer Unterstützung vom 31.Oktober 2011 bis 4.November 2011 in Shanghai statt. Aufgrund des Konferenzorts war der Großteil der ca. 400 Besucher aus China oder Japan. Allerdings war auch eine kleine, aber hochkarätige Abordnung aus Europa vertreten, darunter unter anderem Graham Bath, Mieke Gevers, Karol Frühauf und Ernest Wallmüller.

Best of the Best Paper

Dem Motto der Veranstaltung "United Under One Banner: Best of Best Quality" folgend, wurden neben den besten Einreichungen auch Vortragende eingeladen, welche auf vergangenen Konferenzen im Bereich Software Qualität bereits einen Best Paper Award erhalten haben. Ich wurde aufgrund meines Best Paper Award, welchen ich auf der Konferenz 2nd International Conference on Advances in System Testing and Validation Lifecycle (VALID 2010) für das Paper „A Tool-Based Methodology for System Testing of Service-Oriented Systems" erhalten habe, zur WCSQ eingeladen. Dort konnte ich das Paper in aktualisierter Form vor einem interessierten Fachpublikum vorstellen. Da ich zu Beginn meines China-Aufenthalts bereits mehrfach für einen Australier gehalten wurde, stellte ich als einziger Teilnehmer aus Österreich gleich zu Beginn meines Vortrags mit einem Verweis auf Mozart klar, dass ich aus „Austria" und nicht aus „Australia" bin.

Konferenzprogramm

Die Konferenz begann am Montag mit einem Tutorial zum Thema „Measuring and Analyzing Software Defects and their Data". Die Hauptkonferenz von Dienstag bis Donnerstag beinhaltete jeweils mehrere parallele Sessions, unter anderem zu den Themen Testen, Metriken, Prozessreife, Defect Prevention, Automotive Quality Engineering, Off-Shore Softwareentwicklung und Zertifizierungen. Yaron Tsubery, der Präsidenten des ISTQB, regte in seiner Keynote mit dem Titel „The challenges followed by the recent trends in Software QA und Testing" die stärkere Integration von Forschungsergebnissen in die Praxis des Testens an und identifizierte Cloud-Testing, Off-Shore-Testing und Keyword-Driven-Testing als aktuelle Herausforderungen. In vier Special Interest Groups, welche im Rahmen der Konferenz abgehalten wurden, konnten sich die Teilnehmer zu den Themen Testing, Metrics, Process improvement oder Education & Training zusätzlich austauschen.

Am Donnerstag stand eine gemeinsame Schifffahrt auf dem Huangpu Fluss auf dem Programm. Bei traditionellem chinesischen Essen konnten wir dabei sowohl die Kolonialbauten am Bund, der westlichen Uferpromenade des Huangpu Flusses, als auch die atemberaubende Skyline von Shanghai mit ihren futuristischen Bauten im Stadtteil Pudong am östlichen Flussufer bewundern.

Den Abschluss der Konferenz bildeten Firmenbesuche in den Softwareparks Shanghai Knowledge Innovation Comunity und China 863 Software Incubator (Shanghai) Base am Freitag. Dabei wurden uns mehrere innovative Firmen vorgestellt, unter anderem solche, die Softwarelösungen für Versicherungen oder zur intelligenten Stadt- und Verkehrsverwaltung entwickeln.

Der nächste World Congress for Software Quality wird 2014 in London stattfinden, dann hoffentlich wieder mit mehreren Teilnehmern aus Österreich.

◄ (Michael Felderer)

Blick über die historische Altstadt von Shanghai auf die Skyline des Stadtteils Pudong

[Über den Autor]
Dr. Michael Felderer ist Assistent am Institut für Informatik der Universität Innsbruck.
Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Testen von Software und Requirements Engineering.
Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist Dr. Felderer auch als Berater in den Bereichen Software-Qualität und Anforderungsmanagement für die QE LaB Business Services GmbH tätig.

Konferenzbericht

[In Pursuit of Quality - Bericht von der EuroSTAR 2011]

Von Stefan Mohacsi

Die EuroSTAR gilt für viele Experten als beste Testkonferenz der Welt und bewies ihren Ausnahmestatus auch in diesem Jahr. Von 21.-24. November trafen sich in Manchester fast 800 Teilnehmer aus 35 Ländern, um Erfahrungen auszutauschen, neue Inspirationen zu erhalten und in ungezwungener Atmosphäre gemeinsam Spaß am Testen zu haben. Themen der 65 Vorträge waren vor allem praktische Erfahrungen und innovative Testansätze. Darüberhinaus warben im Ausstellungssaal 52 Firmen für ihre Testservices und -tools.

Eine der bemerkenswertesten Präsentationen kam wie erwartet von Lloyd Roden, der mit radikalen Thesen wie "Best Practices are dangerous!" aufhorchen ließ. Seiner Meinung nach sind Best Practices und ISTQB-Syllabi zwar durchaus sinnvolle Hilfsmittel, um Lehrlinge der Testzunft in die Thematik einzuführen, bergen aber für erfahrene Tester die Gefahr, sich zu sehr an vordefinierte Methoden zu klammern. Echte Testexperten würden sich hingegen durch Kreativität, situationsbezogene Flexibilität und kritisches Denken auszeichnen. Zum Beispiel sollte man sich beim Verfassen eines Testplans die Frage stellen, welche der geforderten Informationen tatsächlich jemals gebraucht werden bzw. ob überhaupt ein Testplan notwendig ist! Erfahrung und Intuition seien für einen Tester weit wichtiger als die sture Anwendung systematischer Testmethoden.

Ebenso gefährlich seien Metriken wie z.B. die "Anzahl der durchgeführten Testfälle", da eine Zahl ohne Kontext (z.B. Länge und Komplexität der Testfälle, erreichte Überdeckung) keine Aussagekraft hätte. Die Aussage "es wurden 100 Testfälle durchgeführt" klingt zwar besser als "es wurden 2 Testfälle durchgeführt", wenn es sich bei den 100 Tests allerdings nur um einzelne Mausklicks handelt, die noch dazu alle die gleiche Funktion testen, und bei den 2 Tests um umfangreiche Szenarien, die einen großen Teil der Funktionalität abdecken, merkt man rasch, wie wenig man den Zahlen trauen kann. Für mich war diese erfrischende Sicht der Dinge ein guter Denkanstoß und die Bestätigung seit langem gehegter Zweifel.

Peter Zimmerer von Siemens CT in München beleuchtete das wenig erforschte Thema "Architektur-Test" und wies auf die Wichtigkeit von "Design for Test" in frühen Phasen hin. Die Einplanung geeigneter Schnittstellen für die Testdurchführung ist z.B. bei Chipherstellern bereits etablierter Standard, kommt aber bei der Softwareentwicklung sehr häufig zu kurz. Dies kann zur Folge haben, dass Applikationen nur manuell oder gar nicht testbar sind. Die Einbeziehung von Testexperten bei Architektur-Reviews kann derart unerfreuliche Situationen verhindern.

Abgesehen von meiner Rolle als Zuhörer bei der Konferenz war ich auch als Aussteller am Stand von Atos aktiv. Zusammen mit meinen neuen französischen und holländischen Kollegen durfte ich dort unsere Testservices sowie die aus meiner Siemens-Vergangenheit stammenden Tools SiTEMPPO Test Manager und SiTEMPPO Designer (IDATG) präsentieren. Vor allem der modell-basierte IDATG-Ansatz zur Testfallgenerierung stieß auf reges Interesse. Ein Erfahrungsbericht über dessen Einsatz bei der ESA wird übrigens in Kürze in Dorothy Graham's neuem Buch über Testautomatisierung erscheinen.

Die Konferenz wurde so wie jedes Jahr mit einem spektakulären Gala-Diner beendet. Diesmal hatte man sich als Veranstaltungsort das gotische Kirchenschiff des "Monastery" ausgesucht, das einen sehr festlichen Rahmen bot. Da Dorothy ihre Zeit nicht nur mit Testen verbringt, sondern auch nebenbei in einem Chor singt, wurden die Teilnehmer durch passende Musikeinlagen erfreut.

Nächstes Jahr wird die EuroSTAR in Amsterdam stattfinden und trotz der nicht unerheblichen Teilnahmegebühr von ca. 1.500 Euro kann ich jedem Testinteressierten nur empfehlen, diesen Event nicht zu versäumen!

◄ (Stefan Mohacsi, Atos IT Solutions and Services)

[Der Autor]

DI Stefan Mohacsi ist Experte für modellbasiertes Testen und Testautomatisierung. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit entstand das Tool SiTEMPPO Designer (IDATG), das z.B. bei der Raumfahrtbehörde ESA zum Einsatz kommt. Nach 14 Jahren im Test Support Center der Siemens PSE arbeitet er nun als Senior Test Consultant bei Atos IT Solutions and Services.

Cartoons / Network

[ATB Network]

Was wären Testerinnen und Tester ohne ein Netzwerk?

Am Dienstag, 28.2.2012 findet das nächste Networkmeeting des ATB statt, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Neu: das ATB übernimmt die Kosten für Speisen und Getränke!

Infos unter
http://www.austriantestingboard.org/

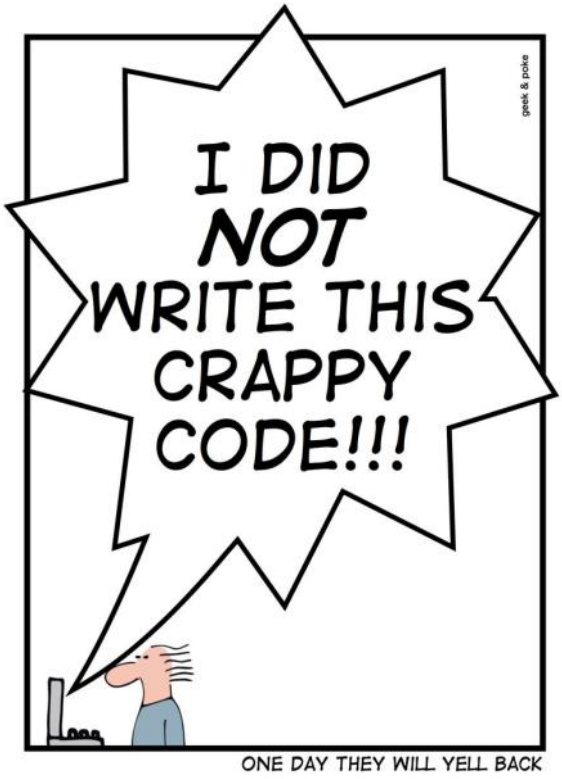
Anmeldung unter:
backoffice@austriantestingboard.at

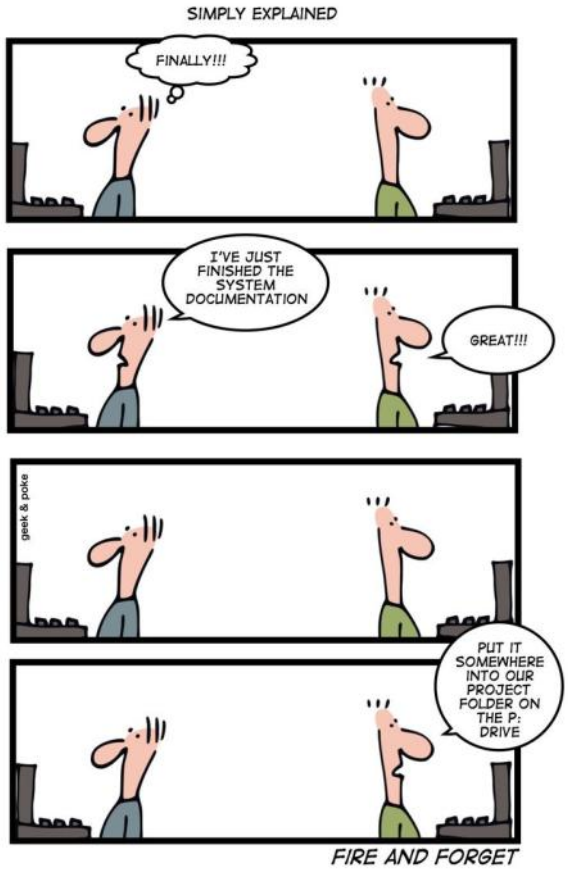
Werden Sie auch Mitglied in der XING Gruppe „Austrian Testing Board & Friends"

https://www.xing.com/net/pria946f6x/atb/

Vorteil: Sie erhalten unter anderem die Termine und Details automatisch in Ihr XING-Account gepostet.

(Karl Kemminger)





Interviews

Wie sind Tester überhaupt zum Testen gekommen, und was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Diese Rubrik soll Antworten auf diese Fragen liefern, und dabei Mitglieder und Freunde des ATB vorstellen.
Jeder Tester und Testinteressierte kann gern einen Beitrag für diese Rubrik liefern. Der unten verwendete Fragenkatalog soll dabei als Orientierungshilfe dienen, kann aber gern abgeändert oder ergänzt werden.
Zulieferungen bitte an
newsletter@austriantestingboard.at

Name / Tätigkeit im ATB?
Katja Piroué, QAMP-Betreuung

Wie bist Du zum Testen gekommen?
Über die Prozessanalyse für einen Logistikdienstleister- hier wurde ein Pflichtenheft vorbereitet. Die Umsetzung in Software hat mich interessiert und ich habe relativ bald bei einem Software QS Unternehmen angefangen.

Wie lange machst Du das schon/bist im Test(-umfeld) tätig?
Vor 15 Jahren hat mich der Qualitätssicherungs- und Testvirus befallen. Eine Leidenschaft, die auch im Privaten nicht völlig unbemerkt bleibt ;-).

Was war/ist dein spannendstes Testprojekt?
Das war mit Sicherheit die Arbeit am A380 – dem Großraumflugzeug von Airbus. Die dort geltenden Regelungen für die Sicherheit der Passagiere und auch die immensen Anforderungen an die Datenvorratshaltung über Jahrzehnte hinweg, lassen die Aufwände in anderen Projekten als gering erscheinen. Ein anderes im pharmazeutischen Umfeld ist mir vor allem durch das sehr große Engagement der Tester der Fachseiten in Erinnerung geblieben, die eine sehr schnelle Produktivsetzung der neuen Software erst ermöglicht haben.

Wo liegt (thematisch) dein aktueller Schwerpunkt?
Derzeit ist mein Schwerpunkt vor allem im Aufbau von neuen QS Strukturen in verschiedenen Umfeldern zu sehen. Ob ein SAP Roll Out, die Neueinführung einer Testautomatisierung oder die Empfehlungen für die bessere Zusammenarbeit zwischen Anforderungsanalyse, Entwicklung und Testmannschaft – immer spannende, kreative Arbeiten, deren große Verantwortung aufgrund der Langzeitwirkung ich gerne übernehme. Zusätzlich bin ich gerne als Trainer unterwegs.

Vision/en: was würdest Du Dir in Kunden-/Projekt-situation wünschen?
Neugier. Die Neugier auf Umsetzung von veränderten Prozessessen, auf Methodische Änderungen und auch auf die Veränderung der jeweiligen Arbeitswelt.

Was magst Du gar nicht?
Wenn ich auf Homepages oder Anwendungen treffe, deren Entwickler/ Anforderungsanalysten/Tester sich offensichtlich gar keine Gedanken zum Thema Usability gemacht haben. Sogar einfachst umzusetzende Verbesserungen für den Enduser werden oft nicht umgesetzt- mit der Folge, daß eine große Anzahl Personen darunter leiden müssen.

Kuriosester/Lustigster Bug?
Eigentlich die Antwort eines Entwicklers: „schon nach gemessenen 29sec öffnet sich die neue Maske“ – kein Problem, nur, wenn es sich um eine Schalteranwendung handelt, vor der lange Schlangen an Kunden zu erwarten sind, ist diese Antwort sehr unbefriedigend. Sie wurde zum geflügelten Wort im Projekt für alles, was nicht ging.

Ziel: In 10 Jahren ist Testen .... ?
Werden schon lange bekannte Grundlagen für die Softwareentwicklung auch in jedem Projekt umgesetzt. Dinge wie, erst denken, dann handeln, erst Definieren, dann entwickeln –und natürlich: Ohne ausreichenden Test geht keine Software in Produktion!

◄ (Katja Piroué)

Weitere Fotos vom ATB Charity Punsch

(siehe Bericht Seite 1)

Stiftung Kindertraum
www.kindertraum.at

[QAMP]

***Von** Katja Piroué*

Liebe Leser,

Die QAMP Gemeinde hat sich dieses Jahr mehrfach in Österreich getroffen. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern für die interessanten Gespräche bedanken.

Wir starten gleich im Jänner wieder mit einem Treffen. Der dort stattfindende Austausch ist sicherlich eine gute Möglichkeit, auch mit den Verantwortlichen der iSQI sprechen zu können. Ich werde mich jedenfalls bemühen, auch einen Vertreter der Zertifizierungsstelle zum Treffen einzuladen.

Das nächste offline QAMP Treffen der Xing Gruppe findet im Rahmen der Software Quality Days in Wien statt. Treffpunkt ist am 18.1. 2012 um 16:05 am Stand des ATB.

Sollten Sie spezielle Themen diskutieren wollen, bitte ich um ein Posting in der Xing Gruppe, oder ein Mail an mich.

Save the Date:

Im April (24.-26.4.2012) werde ich ein internationales QAMP Treffen auf der iqnite in Düsseldorf organisieren.

Nähere Informationen folgen, sobald das Konferenzprogramm veröffentlicht ist.

www.iqnite-conferences.com

ISTQB Zertifizierte bekommen 20% Rabatt auf den Konferenzbeitrag der iqnite!

Für weitere Fragen können Sie sowohl unter http://www.qamp.org weiterlesen, sich als Mitglied der QAMP Gruppe in XING eintragen und mitdiskutieren: https://www.xing.com/net/pri6243ecx/qamp oder sich auch direkt an mich wenden.

Nun wünsche ich allen Lesern einen entspannten Übergang in ein erfolgreiches 2012.

◄ (Katja Piroué)

QAMP®
Quality Assurance Management Professional

[Die Autorin]

Katja Piroué, M.A.

QAMP in Österreich und Moderatorin der Xing Gruppe.

Katja Piroué ist seit vielen Jahren als Qualitätssicherungsexpertin in Deutschland und Österreich tätig, ATB Mitglied und Trainerin für ISTQB Zertifikate. Mit Sitz in Wien ist die Selbständige im Test- und Anforderungsmangement für ihre Kunden tätig.

www.it-qualitaetssicherung.eu

[Redakteurinnen und Redakteure gesucht]

Haben Sie einen außergewöhnlichen Bug gefunden?

Kennen Sie ein Tool, von dem die Testercommunity unbedingt wissen sollte?

Haben Sie ein Buch gelesen, das andere auch lesen sollten?

Ja? Dann schreiben Sie an den ATB -Insider. Wir suchen noch Redakteurinnen und Redakteure, die Spaß am Schreiben haben.

Einsendungen an:

newsletter@austriantestingboard.at

◄ (Karl Kemminger)

[Öffentliche ISTQB Prüfungstermine]

In Wien finden die öffentlichen Prüfungen im Normalfall am letzten Mittwoch in jedem geraden Monat statt.

Nächste Termine:

- 29.02.2012
- 25.04.2012
- 27.06.2012
- 29.08.2012
- 31.10.2012
- 19.12.2012

Für Anmeldungen und nähere Informationen wie Ort und Beginnzeiten kontaktieren Sie bitte katja.liebau@isqi.org

[Impressum]

Herausgeber: Austrian Testing Board
Alser Straße 4/Hof 1/Eingang 1.5
A-1090 Wien, Austria
Telefon: +43 676 64 35 688
Fax: +43 2256 65969
Email: office@austriantestingboard.at.

Dieses Magazin geht an alle zertifizierten Tester in Österreich, die ihre Zertifizierung dem ATB bekannt gemacht haben. Anregungen, Feedback, Kritik und ähnliches richten Sie bitte an office@austriantestingboard.at
Wenn Sie dieses Magazin abbestellen wollen, senden Sie bitte eine Mail mit Betreff „Storno Magazin“ an office@austriantestingboard.at.
Sämtliche in diesem Magazin zur Verfügung gestellten Informationen und Erklärungen geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind unverbindlich. Das ATB übernimmt keinerlei Haftung und Gewähr, insbesondere auch für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der darin enthaltenen oder referenzierten Informationen oder deren Anwendung, sowie Druckfehler oder Irrtümer und es werden keinerlei Garantien, Zusicherungen oder sonstige Rechtsansprüche daraus begründet.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor . In keinem Fall spiegeln Leserbriefe die Meinung der Redaktion wieder.